

Sie sind hier: www.jvl.de / [3: Standorte](#) / [3.1: Ahlem](#) / [3.1.2: Gartenbau](#) / [3.1.2.3: Friedhofsgärtner/in](#)

Ausbildung Friedhofsgärtner/in

Berufsbezeichnung

Fachrichtung Friedhofsgärtnerei

Ausbildungsdauer und Ansprechpartner

In der Regel 3 Jahre (Verkürzung oder Verlängerung ist möglich) Der Unterricht ist in Lernfelder aufgeteilt, welche dem alten Verständnis von Fächern folgen. Die Einteilung gliedert sich in Grundstufe, Fachstufe 1 und Fachstufe 2 in folgende Lernfelder:

Lernfeld 1 Pflanzen und ihre Verwendung Lernfeld 2 Bau und Wachstum der Pflanze Lernfeld 3 Kultur und Pflege von Pflanzen Lernfeld 4 Grabgestaltung und Grabpflege Lernfeld 5 Der wirtschaftende Betrieb

Rechtsgrundlagen

Grundlage ist der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Gärtner/Gärtnerin (Beschluss der KMK vom 08.12.1995). Ferner gelten das Berufsbildungsgesetz und das Jugendarbeitsschutzgesetz im Rahmen der Dualen Ausbildung.

Ausbildungsbetriebe

Es handelt sich um Betriebe aus der Stadt, der Region Hannover und, soweit es das 2. und 3. Ausbildungsjahr betrifft, aus dem gesamten Landesgebiet. Ein Verzeichnis hält die zuständige Stelle (Landwirtschaftskammer) bereit.

Zuständige Stelle

Landwirtschaftskammer Niedersachsen/ Zweigstelle Hannover. Diese ist für die Beratung der Auszubildenden, die Verwaltung der Verträge und die Abnahme von Prüfungen zuständig.

Aufgaben und Tätigkeiten / Berufsbild

Die Ausbildung findet in privaten und kommunalen Betrieben des Friedhofgartenbaus und der Berufsschule statt. An beiden Ausbildungsorten (Duales System) werden die notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Dabei ergeben sich zwei Ausbildungsschwerpunkte. Zum einen die Produktion von Pflanzen für die Verwendung auf dem Friedhof. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Vermehrung und Kultur von Pflanzen, Kenntnis von Kulturansprüchen, Einsatz von Kultureinrichtungen, Kulturräumen und Geräten, Verwendung von Erden, Pflege und Bearbeitung des Bodens, Planung betrieblicher Abläufe und die Beurteilung wirtschaftlicher Zusammenhänge. Den zweiten

Bereich bildet der Bereich Grabpflege und Grabgestaltung. Hier geht es um die Anlage, Erneuerung und Pflege von Grabstätten unter Berücksichtigung von Friedhofsrecht und Friedhofsordnungen, die Beratung von Kunden, Herstellung von Dekorationen und die Durchführung von Trauerbinderei. Im ersten Ausbildungsjahr findet der Unterricht an der Justus-von-Liebig-Schule (Ahlem) an zwei Tagen statt. Im Laufe des Jahres wird die DEULA Nienburg besucht. Hier werden die Fähigkeiten und Kenntnisse der Schüler in einer Woche als Ergänzung zum Technikunterricht vertieft. Im zweiten und dritten Lehrjahr findet der Berufsschulunterricht in Blockform über 7 Wochen überwiegend in der arbeitsarmen Winterzeit statt. Ein weiterer DEULA-Kurs sowie Lehrgänge in der Überbetrieblichen Ausbildung ergänzen den schulischen Unterricht.

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach bestandener Abschlussprüfung besteht die Möglichkeit zum Besuch der FOS und nach mindestens 3 Jahren Berufspraxis kann die Meisterprüfung abgelegt werden.

Ansprechpartner:

Tel: 0511 / 400498-31 Frau Friedrichs (Sekretariat) Fax: 0511 / 400498-34 Herr Stein (Koordinator) eMail: friedrichs@jvl.de